

# **Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 215.**

Donnerstag, den 22. September 1881.

## **(4199—1) Einräumerstelle. Nr. 6589.**

Auf der Agramer Reichsstraße im Rudolfs-  
werter Baubezirk ist eine Einräumerstelle mit  
der Monatslöhnung von 16 fl. und dem Vor-  
rückschuss von 16 fl. in die höhere Löhnung von  
18 fl. und 20 fl. zu besetzen.

Diejenigen, der deutschen und slowenischen  
Sprache mächtigen Unteroffiziere, welchen der  
Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt  
wurde und welche sich um diese Stelle bewer-  
ben wollen, haben ihre mit den Certificate über  
den erlangten Anspruch belegten Competenz-  
gesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen  
Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten  
Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn  
sie aber schon aus dem Militärverbande  
ausgetreten sind, im Wege der zuständigen po-  
lizeilichen Bezirksbehörde

bis längstens 20. Oktober 1881

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzu-  
bringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehen-  
den Bewerber haben ihrem Gesuche außer dem  
erwähnten Certificate auch ein von dem Ge-  
meindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltes  
ausgefertigtes Verhaltungszeugnis sowie  
bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den  
angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich  
bestellten Arzte auszufertigtes Zeugnis anzu-  
schließen.

Laibach, am 15. September 1881.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

## **(4198—1) Stromauffsehersstelle. Nr. 6587.**

In Krain ist eine Stromauffsehersstelle mit  
dem Gehalte jährlich 350 fl., mit 25 proc.  
Activitätszulage nebst einem angemessenen Reise-  
pauschale und mit dem Vorrückungsrechte in  
die höheren Gehaltskategorien von 400 fl. und  
450 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diesen, den ausgiebigen  
Unteroffizieren vorbehaltenen, in die Kategorie  
des Dieners gehörigen und mit der Pensions-  
berechtigung verbundenen Dienstposten, haben  
ihre Gesuche mit dem im Gesetze vom 19. April  
1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ausführungs-  
verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl.  
Nr. 98, vorgeschriebenen Belegen, insbesondere  
mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestell-  
ten Anspruchscertificate, dem Nachweise der Fer-  
tigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, dann  
der Kenntnis des Zeichnens, soweit als dies zu  
einem Bauhandwerksbetriebe nöthig ist, mit  
dem Kenntnis der beiden Landessprachen, sowie  
dass sie gelehrte Schiffer sind und mit den  
Dokumenten über ihr Alter, körperliche Rüstig-  
keit und bisheriges Wohlverhalten

binnen sechs Wochen,

vom 20. September 1881 an gerechnet, d. i. bis  
31. Oktober 1881, bei der k. k. Landesregierung  
in Laibach einzubringen und ihre Adressen genau  
anzugeben.

Laibach, am 15. September 1881.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

## **(4169—2) Notarstelle.**

Zur Besetzung der durch den Tod des  
k. k. Notars Dr. Ignaz Benedikt erledigten  
Notarstelle in Gottsche wird hiemit der Concur-  
s ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten,  
mit der Qualifications-tabelle, wovon ein For-  
mulare bei der Notariatskammer gehalten wer-  
den kann, versehenen Gesuche längstens  
in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes  
in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei  
der zuständigen Notariatskammer einbringen.  
Laibach, am 17. September 1881.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. J. L. Suppanz.

## **(4186—3) Lehrerinstelle. Nr. 943.**

An der vierklassigen Volksschule zu Wippach  
ist eine Lehrerinstelle mit einem Gehalte jähr-  
licher 400 fl. zu besetzen.

Die Gesuche sind

bis 5. Oktober l. J.

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 17ten  
September 1881.

## **(4187—3) Lehrerstelle. Nr. 450.**

Der Lehrersposten an der einklassigen Volks-  
schule in St. Jakob mit dem Jahresgehalte per  
400 fl. und Naturalquartier ist definitiv, even-  
tuelle provisorisch zu besetzen.

Bewerber wollen ihre documentierten Ge-  
suche, im Falle sie bereits bedienstet sind, im  
Wege der vorgesetzten Schulbehörde hieramts

bis 5. Oktober

einbringen.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach,  
am 16. September 1881.

## **(4178—2) Kundmachung. Nr. 9933.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird  
bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der  
zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für  
die Catastralgemeinde Merschetschendorf**

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen  
nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegen-  
schaften, den Rappencopien und den Erhebungs-  
protokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten  
Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jeder-  
manns Einsicht in der diesgerichtlichen Amts-  
kanzlei ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die  
Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden

sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebun-  
gen der Tag auf den

30. September 1881

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt  
gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118  
des allgem. Grundbuchgesetzes amortisierbaren  
Privatforderungen in die neuen Grundbuchs-  
einlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflich-  
tete noch vor der Verfassung dieser Einlage  
darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 18. Sep-  
tember 1881.

## **(4177—3) Kundmachung. Nr. 9932.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird  
bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der  
zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für  
die Catastralgemeinde Smednif**

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen,  
nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegen-  
schaften, den Rappencopien und den Erhebungs-  
protokollen durch 14 Tage — vom Tage der  
ersten Einschaltung dieser Kundmachung an —  
zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen  
Amtskanzlei ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen  
die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden  
sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebun-  
gen der Tag auf den

30. September 1881

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt  
gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118  
des allgem. Grundbuchgesetzes amortisierbaren  
Privatforderungen in die neuen Grundbuchs-  
einlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflich-  
tete noch vor der Verfassung dieser Einlage  
darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 18. Sep-  
tember 1881.

# **Anzeigebblatt.**

## **(4043—2) Nr. 3548.**

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird bekannt gemacht, dass, da zu der in  
der Executionssache des k. k. Steueramtes  
Krainburg gegen Anton Rogel von Unter-  
Farnit auf den 6. September l. J. an-  
geordneten ersten exec. Feilbietung der  
Realität Urb. Nr. 826, ad Herrschaft  
Kreuz, kein Kauflustiger erschienen ist, zu  
der auf den

6. Oktober l. J.

angeordneten, zweiten exec. Feilbietung  
geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
6. September 1881.

## **(3896—2) Nr. 1700.**

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Turf  
von Schwörz die exec. Versteigerung der  
dem Josef Novak von Weizel gehörigen,  
gerichtlich auf 488 fl. geschätzten Realität  
sub Rectf.-Nr. 36/1 ad Pfarrgilt Ober-  
gurt bewilligt und hiezu drei Feilbie-  
tungs-Tagsatzungen, und zwar die erste  
auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in der Amtskanzlei mit dem Anhang  
angeordnet worden, dass die Pfand-  
realität bei der ersten und zweiten  
Feilbietung nur um oder über dem  
Schätzungswert, bei der dritten aber auch  
unter demselben hintangegeben werden  
wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere ein jeder Licitant vor ge-  
machtem Anbote ein 10proc. Vadium zu  
legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll  
und der Grundbuchs-Extract können in der  
diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am  
8. Juni 1881.

## **(4053—2) Nr. 7401.**

**Reassumierung  
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Josef Mayer  
von Leutenburg (durch Herrn Dr. Deu  
in Adelsberg) wird die mit Bescheid  
vom 9. Juni 1880, Z. 5474, auf den  
25. August, 23. September und 27. Oktober  
1880 angeordnet gewesene und sohin  
sistierte exec. Feilbietung der dem Anton  
Obreza von Bezulaf gehörigen, gerichtlich  
auf 7980 fl. bewerteten Realität sub  
Rectf.-Nr. 450 ad Gut Turnal wegen  
schuldigen 354 fl. s. A. reassumando  
auf den

27. Oktober,

24. November und

22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts  
mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten  
September 1881.

## **(3985—2) Nr. 3212.**

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft  
Freithurn sub B. C. Nr. 876 vorkom-  
mende, auf Frau Anna Blinc aus Weiniz  
vergewährte, gerichtlich auf 25 Gulden  
bewertete Realität wird über Ansuchen  
des Alois Turkovic von Tschernembl,  
zur Einbringung der Forderung aus dem  
Zahlungsbefehle vom 25. Jänner 1881,  
Z. 564, per 50 fl. ö. W. s. A., am

7. Oktober und am

11. November

um oder über dem Schätzungswert und am

9. Dezember 1881

auch unter demselben in der Gerichts-  
kanzlei, jedesmal um 9 Uhr vormittags,  
an den Meistbietenden gegen Erlag des  
10proc. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
5. Juli 1881.

## **(3994—3) Nr. 3364.**

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft  
Pölland sub Rectf.-Nr. 56 vorkommende,  
auf Katharina Sterk aus Zagozbad  
Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 242 fl.  
bewertete Realität wird über Ansuchen

des Peter Maurin von Nottschille Nr. 8,  
zur Einbringung der Forderung aus dem  
Vergleiche vom 29. März 1876, Z. 1803,  
per 140 fl. ö. W. s. A., am

7. Oktober und am

11. November

um oder über dem Schätzungswert und am

9. Dezember 1881

auch unter demselben in der Gerichts-  
kanzlei, jedesmal um 9 Uhr vormittags,  
an den Meistbietenden gegen Erlag des  
10proc. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
10. Juli 1881.

## **(3980—1) Nr. 3851.**

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pöl-  
land subtom I, fol. 119, sub Rectf.-Nr. 86  
vorkommende, auf Josef Majerle aus  
Oberberg Nr. 7 vergewährte, gerichtlich  
auf 212 fl. bewertete Realität wird über  
Ansuchen des Peter Mavrin von Ober-  
berg Nr. 9, zur Einbringung der Forder-  
ung aus dem Urtheile vom 6. Dezem-  
ber 1873, Z. 9368, per 6 fl. 81 fr. ö. W.  
s. A., am

7. Oktober und am

11. November 1881

um oder über dem Schätzungswert und

am 9. Dezember 1881

auch unter demselben in der Gerichts-  
kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags,  
an den Meistbietenden gegen Erlag des  
10proc. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
29. Juli 1881.

## **(4044—2) Nr. 4003.**

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird bekannt gemacht, dass, da zu der  
Executionssache des Jakob Basar von  
Oberfeichtnis gegen Johann Gosob von  
dort auf den 5. September l. J. anbe-  
raumten zweiten exec. Feilbietung der  
Realität Grundbuchs-Nummer 1731 ad  
k. k. Bezirksgericht, kein Kauflustiger er-  
schienen ist, zu der auf den

5. Oktober l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung  
geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
5. September 1881.

## **(4127—2) Nr. 9177.**

**Bekanntmachung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Ja-  
kob Krizaj von Brod Hs. Nr. 113, wird  
hiermit bekannt gemacht, dass demselben  
Herr Karl Puppis von Voitsch als Cu-  
rator ad actum aufgestellt und diesem  
der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungs-  
bescheid vom 15. April 1881, Z. 4721,  
zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten  
September 1881.

## **(3941—3) Nr. 7197.**

**Erinnerung**

an Andreas Duh, resp. dessen unbekannte  
Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurt-  
feld wird dem Andreas Duh, resp. dessen  
unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem  
Gerichte Jakob Bajc von Vinivch die  
Klage pcto. Ersetzung der Realität Verg-  
Nr. 365 ad Herrschaft Landstraß einge-  
bracht, worüber die Tagsatzung zur or-  
dentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-  
satzung hierüber auf den

den 23. September 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten  
diesem Gerichte unbekannt und derselbe  
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend  
ist, so hat man zu dessen Vertretung und  
auf dessen Gefahr und Kosten den Martin  
Jordan von Arch als Curator ad actum  
bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem  
Ende verständigt, damit er allenfalls zur  
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen  
anderen Sachwalter bestellen und diesem  
Gerichte namhaft machen, überhaupt im  
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und  
die zu seiner Vertheidigung erforderlichen  
Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese  
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-  
nung verhandelt werden und der Beklagte,  
welchem es übrigens freisteht, seine Rechts-  
behelfe auch dem benannten Curator an  
die Hand zu geben, sich die aus einer  
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst  
beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 8ten  
Juli 1881.



(3952—3) Nr. 6554.

## Einleitung zur Amortisation.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach, einverständlich mit Maria Sternad von Birkbach, das Amortisationsverfahren hinsichtlich des auf Namen der letzteren lautenden, angeblich verbrannten Einlagebüchse Nr. 118,263 der krain. Sparkasse im Kapitalswerte von 700 fl. eingeleitet worden, weshalb alle jene, welche hierauf einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert werden, denselben so gewiss

innen sechs Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, hiergerichts anzumelden und auszuweisen, widrigenfalls nach fruchtloser Verstreichung obiger Frist über weiteres Einschreiten dasselbe für erloschen erklärt und amortisiert werden würde.

Laibach, am 3. September 1881.

(4061—3) Nr. 6555.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannten Erben des am 3. April 1881 gestorbenen Heinrich Novak von Laibach bekannt gemacht, dass Ludwig Businaro von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen den Verlass desselben das Gesuch de praes.

1. September 1881, Z. 6555, um executive Schätzung der Ackerrealität Grundbucheinlage 139 der Catastralgemeinde Kapuzinervorstadt eingebracht habe, worüber Herr Dr. Munda als Curator für den geklagten Verlass, unter gleichzeitiger Zustellung des vorbeschriebenen Gesuchsoriginals aufgestellt und die executive Schätzung dieses Acker auf den

27. September 1881, früh 9 Uhr, angeordnet wurde.

Laibach, am 3. September 1881.

(4118—2) Nr. 6709.

## Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Porenta von Schischka (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Jakob und Anna Brodnig, Wirtsleute in Laibach gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 82 fl. 3 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in Zimmereinrichtungsstücken aller Art, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

11. Oktober und die zweite auf den

25. Oktober 1881, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, Burgstallgasse, im Gasthause „zum Gärtner“, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen so gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 10. September 1881.

(4084—2) Nr. 6459.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien zur Bornahme der über Ansuchen des Josef Petritsch in Gurksfeld zur Einbringung einer Forderung per 380 fl. f. A. vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld bewilligten executiven Feilbietung der dem Josef Pirz gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel Band 16, fol. 445 vorkommenden, in Neuberg, Bezirk Gurksfeld, liegenden Realität die Tagssatzungen auf den

17. Oktober, 21. November und

19. Dezember 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, im diesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. September 1881.

(4123—2) Nr. 930.

## Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird der gewesenen falliten Firma Johann Baumgartner & Söhne, beziehungsweise ihren unbekannten Rechtsnachfolger als Tabulargläubigerin auf den ehemals Johann, beziehungsweise Aloisia Gregorischen Realität Rectf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 314 ad Grundbuch Stadt Rudolfswert hiemit erinnert:

Es habe Herr Anton Rysavy als Ersther gedachter Realität die Einverleibung der Löschung der für die gedachte Firma auf der Realität aus dem Zahlungsauftrage vom 12ten Mai 1866, Z. 437, haftenden Forderung pr. 600 fl. f. A. erwirkt, und es wurde der diesgerichtliche bezüglichliche Bescheid dem unter einem bestellten Curator Herr Dr. Rosina in Rudolfswert zugestellt.

Rudolfswert, am 6. September 1881.

(4024—1) Nr. 9610.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen die Relicitation der dem Mathias Melinda von Birkniz gehörig gewesenen, laut Vicitationsprotokolles de praes. 22. Dezember 1880, Z. 13,693, von Theresia Melinda von Birkniz erstandenen, gerichtlich auf 3889 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 318 vorkommenden Realität bewilligt, und zur Bornahme derselben die Tagssatzung auf den

26. Oktober 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass bei derselben obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten August 1881.

(3936—2) Nr. 4952.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Mathias Novak von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. bewerteten Realität Einlg.-Nr. 18 der Steuer-gemeinde Kertina zu der auf den

3. Oktober 1881 angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten September 1881.

(3950—3) Nr. 5209.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 10. März 1881, Z. 1770, bewilligt gewesene exec. Feilbietung der Realität Band V, fol. 99 ad Freudenthal des Lorenz Peteln von Oberbrefowiz, im Schätzwerte per 1855 Gulden, wird auf den

8. Oktober, 8. November und 9. Dezember 1881,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. August 1881.

(3921—2) Nr. 5372.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict von 19. März 1880, Z. 1436, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gerhar von Niederdorf die mit Bescheid ddo. 19. März 1880, Z. 1436, angeordneten, doch über Eingabe Einl.-Nr. 3884 fixierten Feilbietung der dem Mathias Gerhar von dort gehörigen, sub Urb.-Nr. 379, ad Herrschaft Reifnitz, vorkommenden, gerichtlich auf 2040 fl. bewerteten Realität wegen schulbigen 34 fl. 74 kr. die erste auf den

30. September, die zweite auf den

29. Oktober und die dritte auf den

30. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts anberaumt mit dem Beisatze, dass die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden. Badium, in vorhinein zu erlegen, beträgt 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten August 1881.

(4100—1) Nr. 16,819.

## Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Ebenig von Pöbica die executive Versteigerung der dem Franz Rosancho von Pöbica gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober, die zweite auf den

5. November und die dritte auf den

3. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1881.

(4022—2) Nr. 10,084.

## Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Vertraud Skerlj, geb. Jakopin von Grahovo wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt, und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 5. August 1881, Z. 7087, zugefertigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten September 1881.

(3948—1) Nr. 3816.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 20. Mai 1877, Z. 3272, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band IV, fol. 21 ad Freudenthal, des Johann Persin von Kositna im Schätzungswerte von 3968 fl. wird auf den

11. Oktober 1881, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Juni 1881.

(4098—1) Nr. 17,282.

## Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholomäus Aufse (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Mathias Japel von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 1839 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 293 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den

2. November und die dritte auf den

3. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. August 1881.

(4099—1) Nr. 17,068.

## Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Gerne von Dalnavas gegen Franz Prihar von Srednavas die exec. Versteigerung der dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 134 ad D. R. D. Commenda Laibach von Amtswegen übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den

2. November und die dritte auf den

3. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. August 1881.



(3900—2) Nr. 2186.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Hoge von Neulag die exec. Versteigerung der dem Franz Papas von Prevole gehörigen, gerichtlich auf 1745 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 61/2 ad Pfarrgilt Weizelberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,  
die zweite auf den  
4. November  
und die dritte auf den  
7. Dezember 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Juli 1881.

(3899—2) Nr. 2060.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathias Glibe von Kufendorf die exec. Versteigerung der dem Josef Stufza von Schwörz gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 287 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,  
die zweite auf den  
4. November  
und die dritte auf den  
6. Dezember 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. Juli 1881.

(3898—2) Nr. 2022.

## Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Jakob Klinez von Seisenberg, Wachthaber der Frau Josefa Klinez von ebenda, gegen Johann Stufza von Kleinplach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. August 1862, Z. 1738, schuldigen 76 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Top.-Nr. 249 vorkommenden Weingartrealität im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

3. Oktober,  
3. November und  
5. Dezember 1881,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbeding-

nisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 27. Juni 1881.

(3849—2) Nr. 4820.

## Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Agnes Peclin von Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Johann Corn von Altdorferlaibach gehörigen Realität Urb.-Nr. 324 ad Voitsch, im Schätzungswerte per 1620 fl., mit drei Terminen auf den

8. Oktober,  
8. November und  
9. Dezember 1881,  
von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.  
R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Juli 1881.

(4038—2) Nr. 1776.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Robic von Wald Nr. 25 die exec. Versteigerung der dem Johann Meschit, resp. dessen Besitznachfolger Josef Meschit von Ratlschach Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 7919 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Weizelsfeld sub Urb.-Nr. 448 vorkommenden Realität wegen schuldigen 572 fl. 96 kr. f. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,  
die zweite auf den  
19. November  
und die dritte auf den  
17. Dezember 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Kronau mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Kronau, am 26ten August 1881.

(4063—2) Nr. 6232.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. k. Aera's) die exec. Versteigerung der dem Anton Pančur von Trobevo gehörigen, gerichtlich auf 2087 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Scherenbüchl, Urb.-Nr. 22, pag. 44, vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,  
die zweite auf den  
12. November  
und die dritte auf den

14. Dezember 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1881.

(3972—2) Nr. 6065.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Hodevar von Großlaschitz Nr. 28 (Cessionär des Stefan Stulj von Großlaschitz) die mit dem Bescheide vom 24. Juli 1881, Z. 1914, auf den 5. September 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten sub Einlage 195 und 196 der Catastralgemeinde Auerberg auf den

17. Oktober 1881,  
vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 4. September 1881.

(3889—2) Nr. 5939.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Novak von Malavas Nr. 27 die exec. Versteigerung der dem Franz Sternad von Hodevje Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,  
die zweite auf den  
7. November  
und die dritte auf den

5. Dezember 1881,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 31. August 1881.

(4064—2) Nr. 6233.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die exec. Versteigerung der dem Mathias Schuster aus Unterstudenj gehörigen, gerichtlich auf 2162 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 340 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,  
die zweite auf den  
4. November  
und die dritte auf den

7. Dezember 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten August 1881.

(3940—2) Nr. 4636.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Vincenz Dolenc aus Zoll (durch Herrn Dr. Franz Bot in Wippach) die exec. Verstei-

gerung der dem Simon Grebot aus Bobice, resp. dessen Rechtsnachfolgerin Maria Grebot von dort gehörigen, gerichtlich auf 543 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach, Auszug-Nr. 386 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,  
die zweite auf den  
18. November  
und die dritte auf den

20. Dezember 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. August 1881.

(4040—2) Nr. 3840.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Pirce von Neumarkt die exec. Versteigerung der der Ursula Smolej von Mlata gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Stein, nun Einl.-Nr. 14 ad Catastralgemeinde Srednawas vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,  
die zweite auf den  
16. November  
und die dritte auf den

16. Dezember 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. August 1881.

(4052—2) Nr. 7306.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aera's) die exec. Versteigerung der dem Barthelma Levar von Seedorf Hs.-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1485 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 642 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,  
die zweite auf den  
24. November  
und die dritte auf den

22. Dezember 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten September 1881.



Im Schweizerhause (Tivoli)

heute Donnerstag, den 22. d. M., um 3 Uhr  
(4200) nachmittags

# Concert

der hiesigen Theaterkapelle unter Leitung des  
Kapellmeisters

**G. Mayer.**

Eintritt 10 kr. Kinder frei.

## Reitunterricht.

Gefertigter gibt dem geehrten p. t. Pu-  
blicum bekannt, dass er bereit ist, gegen  
mässiges Honorar den Herren, Damen und  
auch Kindern mit aller Sicherheit den  
Reitunterricht zu erteilen, übernimmt auch  
die Dressur der Pferde sowohl im Reiten als  
auch im Fahren. (4216) 2-1

Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten.  
— Anfrage im Café Elephant.

**Franz Kette,**  
Reitlehrer in Laibach.

## 3 schöne Wohnungen

(4215) 3-1 nebst einem  
grossen Magazin

sind in Unterschischka Nr. 62 sofort zu  
vermieten. — Näheres bei Josef Vodnik.

Eine

## möblierte Wohnung,

bestehend aus zwei grossen Zimmern oder  
einem Zimmer und Cabinet, wird sogleich zu  
mieten gesucht. (4206) 2-2

Näheres im Comptoir dieser Zeitung.

Für Michaeli ist eine schöne

## Wohnung

zu beziehen in der Judengasse Nr. 5, I. Stock,  
bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speise-  
kammer, Dachkammer und Keller. Auskunft  
ebendort im II. Stock. (4141) 5-5

## Ein Viertel

einer der bestsituierten (4204) 6-1

# Logen

im zweiten Range ist zu vergeben. — Das  
Nähre wolle man gefälligst in der Deutschen  
Gasse Nr. 6, II. Treppe, I. Stock, erfragen.

Täglich zu haben

## echtes Kornbrot

(Grazer),

## Graham-Brot,

feinster Vanille-, Grazer- und Zimmt-Zwie-  
back, Malz-Bisquit; täglich Mohn- und  
Nusskipseln in (4108) 3-2

## Föderls Luxusbäckerei,

Stadt, Lingergasse.

Filiale der k. k. privil.

## österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

## Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 2 1/4 Procent,

8 " " 3 " "

in Napoleons d'or

30tägige Kündigung 2 Procent,

3monatliche " 2 1/4 " "

6 " " 2 1/2 " "

## Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/4 Proc. Zinsen auf jeden Betrag,  
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

## Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lem-  
berg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg,

Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/2 Proc. Provision.

## Coupons-Incasso

1/2 Proc. Provision.

## Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr

und 1/4 Proc. Provision per

3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis

zum Betrage von fl. 2000,

5 1/2 Proc. Interessen per Jahr

auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 28

## Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest  
ausgeführt, besonders empfehle ich als  
preiswürdige

## Kapitalsanlage u. Speculation

4proc. ung. Goldrente.

## B. Freund,

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,  
vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend be-  
antwortet. (2691) 30-28

## EPILEPSIE

(Fallsucht), heilbar durch den Indischen  
Pflanzensaft, der als Specialität, ja als  
Unicum bei der Epilepsie mit dem besten  
Erfolge angewendet wird.

Damit Befallene werden, wenn sie vier-  
bis fünfmal täglich 15 Tropfen auf Zucker  
nehmen, schnell und glücklich geheilt. Selbst  
die ältesten und hartnäckigsten Leiden werden  
gelindert und endlich ganz behoben.

Zu haben à Flacon 20 kr. in  
den meisten Apotheken Oesterreich-Ungarns,  
in Laibach beim Herrn Apotheker Julius  
v. Trnkóczy und beim Erzeuger Rudolf  
Stahl, emer. Apotheker in Jicin.

Weniger als 2 Flacons werden per Post  
nicht versendet. (1659) 14

## Danksagung.

Am 26. August l. J. traf die Ortschaft Dobračowa, Gemeinde Sairach,  
Bezirk Idria, ein grosses Unglück. In der 10. Stunde vormittags brach im Hause  
Nr. 11 daselbst aus noch unbekannter Ursache Feuer aus, und binnen einer halben  
Stunde stand, durch starken Windzug begünstigt, beinahe die ganze Ortschaft  
in Flammen. Jeder musste nur sich selbst retten, alles andere, was die ohnehin  
armen Leute besaßen: Kleidungsstücke, Lebensmittel, Futtermittel, viel Vieh,  
ist gänzlich in Asche gelegt worden. Die ganze mühsame Arbeit und schwere  
Mühe des ganzen Jahres ist verloren und mehrere Familien sind brot- und ob-  
dachlos geworden. Leider ist auch ein Menschenleben als Opfer dieses Unglückes  
zu beklagen.

Bei der k. k. priv. wechselseitigen Brandscha-  
den-Versicherungsanstalt in Graz sind die Meistbetroffenen  
nach Kräften versichert gewesen, und die Versicherungsanstalt hat uns nach  
erhobenem Thatbestande wirklich mit wahrer Humanität und Menschenliebe be-  
handelt und uns bestens in unserem grossen Unglücke und Elende durch bare  
und baldige Auszahlung unserer Versicherungen mit 3337 fl. 35 kr. unterstützt,  
wofür wir der k. k. priv. wechselseitigen Versicherungsanstalt in Graz unsern  
tiefstgefühlten Dank aussprechen und jedermann rathen, sich gegen Feuerschäden  
bei dieser Anstalt versichern zu lassen. (4208) 3-1

Dobračowa, den 18. September 1881.

In meinen und im Namen der Mitgetroffenen:

**Franz Blazič** m. p.

## Mädchen,

## welche Wiener Schulen besuchen,

oder solche, die eine Nachhilfe in ihren Studien für das feinere Gesellschafts-  
leben brauchen, so auch zur praktischen Hausfrau herangebildet zu werden  
wünschen, finden gegen bescheidenes Honorar ihre ganze Verpflegung, auf  
Wunsch auch Musikunterricht bei Frau Professorin

## Patzelt-Noriny,

Wien, I., Nibelungengasse Nr. 15.

Gütige Auskunft hierüber erteilt Herr Heinrich Kenda in  
Laibach. (4203) 3-2

## Schon am 4. Oktober Ziehung der Wiener Silber-Lotterie für das Waisenasyl Norbertinum.

Ein Los 30 kr.

Erster Haupttreffer: Heiratsausstattung mit Spende Ihrer Majestäten des Kaisers und  
der Kaiserin:

Massives Silber-Kaffee-Service . . . . .	4 Stück
Silberzeug für 6 Personen . . . . .	26 "
Speise-Service . . . . .	38 "
Kaffee-Service aus feinstem Porzellan . . . . .	15 "
Thee-Service für 6 Personen . . . . .	15 "
Glas-Service für 6 Personen . . . . .	30 "
Goldene Damenuhr mit Diamanten . . . . .	1 "

Erster Haupttreffer . 129 Stück.

400 Haupt- und 1600 Nebengewinne, Gold- und Silbergegenstände, Uhren etc.

Laut detailliertem Gewinnverzeichnis im ganzen 2000 Gewinne! Losezusendung  
gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und  
Ziehungsliste. Für 3 fl. 11 Stück Lose franco, nebst Francolendung der Ziehungsliste.

Derlei Bestellungen besorgt schnellstens die (3598) 10-7

## Lotteriekasseler des Waisen-Hilfsvereines,

Wien, I., Grashofgasse. Nr. 4.

## Schwächerzustände

## Pollutionen, Impotenz

werden bei alten und jungen Männern dauernd  
unter Garantie geheilt durch die  
Oberstabsarzt Dr. Müller'schen

## Miraculo-Präparate,

welche dem erschlafte Körper die Kraft der  
Jugend zurückgeben. (3303) 9-8

Depositeur: Karl Kreikenbaum, Braunschweig.

Diese unschätzbaren Kraft- und Stoff-  
mittel haben sich in kurzer Zeit einen Weltruf  
erworben; sie werden von den hervorragend-  
sten medicinischen Autoritäten jetzt ange-  
wandt und auch warm empfohlen. — Eine  
ausführliche wissenschaftliche Abhandlung  
hierüber gegen Einsendung von 40 kr. in  
Briefmarken discret und franco.

(4138-2) Nr. 10,162.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Ma-  
tin Ivablic von Niederdorf, wird hiemit  
bekannt gemacht, daß demselben Herr  
Ignaz Gruntar, l. l. Notar in Voitsch  
als Curator ad actum aufgestellt und  
diesem der Realfeilbietungsbescheid vom  
5. September 1881, Z. 10,162, zugefer-  
tigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten  
September 1881.

(4131-2) Nr. 7343.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Ma-  
thias Modic vulgo Bernac von Eben-  
schuß und den unbekannten Rechtsnach-  
folgern des Andreas Stražisar von Stra-  
žice, wird hiemit bekannt gemacht, daß  
demselben Herr Karl Puppis von Voitsch  
als Curator ad actum aufgestellt und  
diesem die Grundbuchsbescheide vom 26ten  
Jänner 1881, Z. 1226, zugefertigt  
wurden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten  
September 1881.

(4137-2) Nr. 10,317.

## Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern  
des Andreas Skvarce, Kaspar und Maria  
Jereb von Gereut, wird hiemit bekannt  
gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis  
von Kirchdorf als Curator ad actum  
aufgestellt und diesem der Realfeilbietungs-  
bescheid vom 9. Juli 1881, Z. 6331,  
zugefertigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten  
September 1881.

(4130-2) Nr. 9181.

## Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern  
des Mathias Wolfinger von Planina,  
Mathias Sterzaj, Gregor Puntar und  
Gregor Puntar als Curator des Anton  
Puntar von Mauniz, wird hiemit be-  
kannt gemacht, daß demselben Herr Karl  
Puppis von Voitsch als Curator ad actum  
aufgestellt und diesem die Pfandrechts-  
lösungs-Einverleibungsbescheide vom 9ten  
März 1881, Zahl 3237, zugefertigt  
wurden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten  
September 1881.

Bei Karl Tiff, Unter der Trantsche Nr. 2,  
große Auswahl in allen Schul-, Schreib- und  
Zeichen-Requisiten, Bureau- u. Comptoirartikeln.

(4142) 12-4